

Leitung bestätigt. Zu bestimmten Schwerpunkten erteilt die Leitung Aufträge für Diskussionsbeiträge an qualifizierte Genossen. Bei besonders wichtigen Fragen wird die Thematik den Mitgliedern rechtzeitig bekanntgegeben, damit sie in vorhergehenden Gruppenversammlungen darüber beraten können.

Dieses Prinzip gilt auch, oder besonders, in Vorbereitung der Berichtswahlversammlung unserer APO. Zum Beispiel ist es unerlässlich, daß jedes Mitglied der APO-Leitung am Rechenschaftsbericht mitarbeitet. Den größeren Platz müssen wir der Orientierung auf das Neue einräumen; und dazu bedarf es unbedingt der Zusammenarbeit jedes Leitungsmitgliedes. Auch sind die vorangegangenen Parteigruppenwahlen gründlich in unserer Wahlversammlung auszuwerten; denn aus der dortigen Diskussion der Genossen ergeben sich für unsere gesamte APO wertvolle Anregungen.

Wichtig erscheint uns unsere Erkenntnis, daß in der Vergangenheit die kollektive Weisheit der Genossen nicht immer genutzt wurde. Es gibt beispielsweise in unserer Abteilungsparteiorganisation viele Probleme im Zusammenhang mit der Neugliederung der betrieblichen Struktur. Aber alle diese Probleme spielten auf unseren Mitgliederversammlungen bisher noch keine besondere Rolle. Entwicklung und Produktion — der gesamte Reproduktionsprozeß — fallen in einen Bereich, in unseren. Wir haben die Aufgabe, bei laufender Produktion zu rekonstruieren.

In diesem Jahr soll der Übergang von der werk-

stattgebundenen zur ergebnisgebundenen Fertigung erfolgen. Das erfordert doch, daß die Genossen dafür Lösungswege suchen und finden müssen. Sie müssen die ideologischen Voraussetzungen dafür durch beharrliche Überzeugungsarbeit unter den Kollegen schaffen. Den Auftakt soll dazu die Berichts wahl Versammlung geben, in der, beginnend bei den Mitgliedern und Kandidaten unserer Partei, die ideologischen Fragen erörtert werden müssen, die es bei den ökonomischen Aufgaben anzupacken gilt.

Dazu gehört in unserem Bereich vor allem, das Zusammengehörigkeitsgefühl von Projektanten und Konstrukteuren zu vertiefen; denn wir wollen die Entwicklungszeiten durch Anwendung moderner Methoden der sozialistischen Wissenschaftsorganisation verkürzen.

Über viele Probleme wurden die Genossen jedoch in der Vergangenheit selber nur kurz informiert, und zwar erst dann, wenn einige leitende Funktionäre bereits Lösungen, die nicht immer die besten sein mußten, auf den Tisch legten. Es kommt aber meines Erachtens darauf an, nicht schon fertige Rezepte in unseren Mitgliederversammlungen vorzulegen (sei es nun zu Beschlüssen des ZK oder zu Festlegungen der Parteileitung), sondern alle Probleme gründlich zu diskutieren und zu klären.

Wenn wir das zur Richtschnur unserer Versammlungen machen, dann werden sie auch interessanter. Alle Genossen werden sich dann persönlich angesprochen fühlen und auf diese Art in das Parteileben einbezogen.

sind Mitgliederversammlungen in den APO, in denen alle Genossen und Genossen in die Vorbereitung der Mitgliederversammlungen einbezogen werden. Sie führen einen echten Meinungsstreit über die Grundfragen unserer Politik und über die ökonomischen Aufgaben des Betriebes.

In unserem Betrieb gab es im II. und III. Quartal 1970 erhe-

liche Planrückstände. Unsere Parteileitung stand vor der Aufgabe, alle Parteikräfte zu formieren und sie an der Spitze des Betriebskollektivs in den Kampf zu führen. Es ging besonders darum, die besten Genossen in die Schwerpunktbereiche zu delegieren, damit sie in den sozialistischen Kollektiven den Kampf um hohe Produktionsergebnisse, um eine zielgerichtete Kostensenkung, um die Weiterentwicklung des Neuererwesens und um eine hohe Qualität der Arbeit organisieren und durchsetzen konn-

ten. Bei der Lösung dieser Aufgaben wurde in den Parteigruppen und in den Mitgliederversammlungen um eine gründliche politisch-ideologische Klärung der Probleme gerungen. Erst dann kam es zu konkreten und abrechenbaren Beschlüssen. Die Teilnahme an den Mitgliederversammlungen erhöhte sich in den meisten APO auf 90 bis 95 Prozent. 90 Prozent unserer Mitglieder und Kandidaten erhielten dabei Parteaufträge.

Martin Petrick
Parteisekretär
im VEB Waggonbau Görlitz

DER LERER HAT DAS WORT